

Zeitschrift: Die Staatsbürgerin : Zeitschrift für politische Frauenbestrebungen
Herausgeber: Verein Aktiver Staatsbürgerinnen
Band: 11 (1955)
Heft: 2

Artikel: Frauen in den öffentlichen Kommissionen von Kanton und Stadt St. Gallen
Autor: Steiner-Rost, Susanne
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-845474>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Frauen in den öffentlichen Kommissionen von Kanton und Stadt St. Gallen

Das st. gallische neue Erziehungsgesetz, das vor einiger Zeit angenommen worden ist, räumt im Artikel 80 den Ortsschulräten die Kompetenz ein, die Frauen zur Schulvisitation beizuziehen. Bisher bestanden lediglich Frauenkommissionen für den Handarbeits- und den Hauswirtschaftlichen Unterricht an den Primar- und Sekundarschulen. Daneben hat das Fortbildungsschulgesetz vom Jahre 1945 vorgesehen, dass in die hauswirtschaftlichen Fortbildungsschulkommissionen Frauen zu wählen seien. In der Stadt St. Gallen wurden neben zwei Männern fünf Frauen hineingewählt. Auf Initiative des Chefs des Erziehungsdepartementes, Regierungsrat Dr. Römer, hat nun der Erziehungsrat des Kantons St. Gallen beschlossen, Frauen auch in die Aufsichtskommissionen der höheren Schulen des Kantons zu wählen. So sind diesen Sommer je eine Frau in die Aufsichtskommissionen des Gymnasiums (Frau Dr. Rechsteiner-Wegelin), der höheren Handelsschule (Frau Dr. S. Steiner-Rost) und des Lehrenseminars (Frau Dr. Bauer, Rorschach) gewählt worden.

Auch in der Stadt ist es vorwärts gegangen, indem erstmals zwei Frauen, eine Juristin und eine Ärztin in die Waisenamtskommission gewählt worden sind. Ferner wurde in die neugeschaffene Kulturkommission der Stadt St. Gallen, die über jährliche Aufmunterungsgaben im Betrage von Fr. 5000.— und einen Kulturpreis von Fr. 5000.— alle vier Jahre dem Stadtrat Antrag zu stellen hat, neben 6 Männern eine Frau gewählt. Auch ins Jugendgericht und ins gewerbliche Schiedsgericht sind Frauen gewählt worden. Alle diese Wahlen erfolgten auf Vorschlag der betreffenden Parteien. Bei den Parteien war so viel guter Wille vorhanden, dass wir für die vielen Posten fast zu wenig geeignete Frauen hatten. Wir müssen unbedingt die Frauen vermehrt für die öffentliche Arbeit vorbereiten und schulen.

Dr. Susanne Steiner-Rost

Frauen in der Konferenz für das öffentl. Unterrichtswesen im Kanton Genf

In Genf hat der Grosse Rat zu Mitgliedern der Konferenz für das öffentliche Unterrichtswesen ernannt: die Frauen Ch. Rosselet, Yvette Fatio, Cécile Wuarin, Ch. Berner und Ruffieux. FS.

Gleiche Arbeit, gleicher Lohn in England

Die britische Regierung hat bekanntgegeben, dass sie willens sei, die Löhne der 24 000 Frauen im Staatsdienst zu erhöhen, damit sie bis zum 1. Januar 1961 den Löhnen der Männer angepasst sind.